

In HOCHform oder im FormTIEF - nicht immer eine olympische Frage, auch das Wetter kann Rekorde!

Jetzt Wetterpatenschaft für 2025 sichern!

Startschuss für 2025: 18. September 2024, 00:00 Uhr

Für das nächste Jahr vergeben die Meteorologinnen und Meteorologen des Vereins **Berliner Wetterkarte e.V. in Kooperation mit der Freien Universität Berlin** unter www.wetterpate.de wieder Wetterpatenschaften, um die studentische Wetterbeobachtung ihrer international meldenden Station Berlin-Dahlem am Institut für Meteorologie fortführen zu können. Die Hochdruckgebiete werden im Jahr 2025 weibliche und die Tiefdruckgebiete männliche Vornamen tragen. Die Preise betragen unverändert 390,- € für Hochs und 260,- € für Tiefs (inkl. gesetzl. Umsatzsteuer).

Seit 1954 taufen die Meteorologinnen und Meteorologen in der mehr als 70 Jahre bestehenden täglichen Berliner Wetterkarte Hoch- und Tiefdruckgebiete. **Seit 2002** kann die Bevölkerung im Rahmen der „**Aktion Wetterpate**“ direkt Namen für die Druckgebiete wählen. Damit unterstützen die Paten die Studierenden in ihrer praxisnahen Weiterbildung, sodass die **116-jährige Klimareihe** der Freien Universität Berlin, die weltweit zu den längsten gehört, weitergeführt werden kann.

Eine Patenschaft gilt als beliebtes und originelles Geschenk zu ganz besonderen Anlässen, Geburtstagen oder auch zu Weihnachten. Viele Menschen nutzen diese Möglichkeit auch, um ihre interessanten, aber wenig verbreiteten Vornamen bekannter zu machen. Durch die zahlreiche Unterstützung konnten in diesem Jahr den Hochs und Tiefs wieder außergewöhnliche Namen wie XENOPILIUS, AVIV, XELAT, ORINOCO, SWANTJE oder YUPADEE verliehen werden. Auch aus meteorologischer Sicht blieben etliche Namen in Erinnerung: Der viel zu warme Februar zeigte sich stürmisch und regnerisch mit den Tiefdruckgebieten PAULINA und WENCKE, welche Winde mit Orkanstärke erzeugten. Hoch JASPER und MARKUS sorgten dann im März für ruhigere, aber auch deutlich trockenere Zeiten. Tief FLURINA sorgte im Mai mit kräftigen Gewittern für einen turbulenten Start, der kurz unterbrochen wurde von Hoch THOMAS. Tief ILDIKO beendete die Wetterberuhigung Mitte Mai mit beeindruckenden 110 mm in 3 Stunden bei Argenbühl. Hochsommerlich warm wurde es Ende Juni mit dem Hochdruckgebiet BIE. Tief ANNELIE sorgte mit einem kräftigen Gewitter, durchsetzt mit Hagelkörnern, für eine explosive Unterbrechung des EM-Spiels Deutschland gegen Dänemark. Hoch DOMINIK und FREDERIK trieben mit hohen Temperaturen Mitte Juli den Schweiß auf die Stirn, während Tief FRIEDA mit starken Gewittern und Tornados in Sendenhorst und Telgte für Schäden und Unruhe sorgte. Der August startete zunächst mit extremen Niederschlagsmengen von über 150 mm, ausgelöst durch das Tief LARISSA. Gefolgt von diesem Extremereignis gab es mehrere wechselnde Hochdrucklagen mit enormer Hitze. Dieser trockene, warme Trend setzte sich auch im Monat des Wetterpatenstarts fort, mit dem Hochdruckgebiet QUENTIN. Alles in allem kann man auf ein spannendes Wetterjahr zurückblicken.

Anka und *Albert* waren am 01.11.1954 die ersten Taufnamen – auch in den Berliner Tageszeitungen. Heute finden die Namen der Paten in den Wetterberichten vieler Medien Verwendung. Die studentischen Wetterbeobachtenden sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins Berliner Wetterkarte e.V. und des Instituts für Meteorologie wünschen sich auch für die Zukunft eine aktive Beteiligung der Öffentlichkeit. **Seien Sie mit dabei** und einer von **über 4.400 Menschen** aus 17 europäischen Ländern sowie aus Brasilien, Japan, den USA und Südafrika, die bereits als Wetterpaten begrüßt werden konnten.

Herzlichen Dank an alle Paten und weitere Unterstützende!

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Wetterpatenteam (Johann Fechner, Tobias-Sebastian Schencke)

Tel: 030 838 -71225/ -71226 ; Mail: wetterpate@met.fu-berlin.de ; Web: www.wetterpate.de

Berliner Wetterkarte e.V., Petra Gebauer Tel: 030 838 53888